

# Dienst am Wort

22. November 2020  
Ewigkeitssonntag

---

## Matthäus 25,1-13

Komm, Herr Jesus!

Liebe Gemeinde,

es gab mal die fromme christliche Sitte, am Tisch einen Teller extra zu decken – für den Herrn Jesus, wenn er wiederkommen sollte. Und wir kennen ja auch das Tischgebet: Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast, und segne, was du uns bescheret hast. Amen

Im letzten Kapitel der Bibel sagt Jesus es einige Male: Ich komme bald!

Es gehört zum Christsein dazu, den Herrn Jesus Christus zu erwarten.

Jesus Christus spricht: **Ich komme bald!** Offenbarung 22, 7.12.20

Das ist nun fast 2000 Jahre her – und wir warten immer noch. Die Christen in der ersten Zeit hatten das Problem, dass sie Jesus noch erwartet haben, solange sie lebten. Das ist nicht in Erfüllung gegangen. Und zu allen Zeiten gab es Leute, die meinten, Jesus käme jetzt nun endlich. Vor 100-200 Jahren sind viele christliche Sekten und Konfessionen entstanden, die meinten, jetzt ist es bald soweit.

Und einige davon haben sogar berechnen wollen, wann Jesus jetzt kommt: Die Adventisten, die Zeugen Jehovas usw. Jesus hat selbst gesagt, dass er es selbst nicht weiß, wann er wiederkommt, nur der Vater wisse es.

Es gehört nicht zum Christsein, das Datum der Wiederkunft Christi zu errechnen. Aber die Ungeduld ist verständlich und menschlich. Wenn ich gelernt habe, den Herrn Jesus Christus zu erwarten und mich nach ihm zu sehnen, dann will ich auch, dass es bald passiert.

**Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld,**

**Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit. Galater 5,22**

Geduld ist eine Gabe des Geistes. Den Herrn Jesus Christus erwarten, aber geduldig dabei bleiben müssen. Das ist schwierig. Aber man lernt es so nach und nach. Und wir beten im Vaterunser auch immer mit, dass der Herr Christus doch bald kommen möge, wenn wir beten:

„DEIN REICH KOMME!“

Liebe Gemeinde,

Jesus bereitet seine Jünger darauf vor, dass sie auf ihn warten werden müssen. Das tut er auch mit dem Gleichnis der zehn Jungfrauen, die auf den Bräutigam warten. Bis tief in die Nacht müssen diese Jungfrauen auf den Bräutigam warten, dem sie entgegengehen.

Im Gleichnis ist es wichtig, genug Öl für die Lampen zu haben, die einem den Weg leuchten, den die Jungfrauen dem Bräutigam entgegengehen. Wofür steht das Öl?

Das Öl ist im Gleichnis die Vorbereitung darauf, dass sich das Erscheinen des Bräutigams verzögern könnte. Die fünf törichten Jungfrauen nehmen kein Öl mit, weil sie denken, dass der Bräutigam noch am Tage, also sehr bald, kommen wird. Das Gleichnis sagt den Jüngern also, dass sie sich auf ein langes Warten einstellen sollen und dass sie bereit bleiben müssen, auch wenn es länger dauert als gedacht.

Das ist das, was uns in diesem Gleichnis gesagt wird: Habt Geduld, wenn ihr auf den Herrn Jesus Christus wartet und stellt euch auf ein langes Warten ein, aber seid bereit, wenn er kommt.

Wie können wir die Sehnsucht nach Jesus Christus in uns wach halten?

Gottes Wort hören und gerne lernen, Gottesdienste feiern und sich von Gott stärken lassen im Heiligen Abendmahl, im Hören auf Gottes Wort in der Predigt und im Evangelium, im täglichen Gebet, im gemeinsamen Singen des Lobes Gottes, im Zeit mit den Brüdern und Schwestern verbringen und füreinander-da-Sein.

So geht die Kirche Jesu Christi als Braut ihrem Bräutigam entgegen. Und die Hochzeit ist ja etwas Schönes, das herbeigesehnt wird, wenn es so weit ist. Es wird schön sein, wenn der Herr Christus wiederkommt.

Dort wird es keinen Tod und kein Leid mehr geben. Und wir werden bei Gott sein. Wir werden Gott sehen können, mit ihm reden können, denn er wird unter uns wohnen, so wie es Johannes in der Offenbarung beschreibt. Nie mehr das Gefühl haben, von Gott verlassen zu sein.

Nie mehr zweifeln, ob es Gott gibt. Nie mehr fragen, wo Gott ist und warum er all das zulässt, was in dieser Welt geschieht. Danach sehnen wir uns. Darauf warten wir.

So wie wir es am Ende des Nizänischen Glaubensbekenntnisses bezeugen:  
Und warten auf die Auferstehung der Toten und das Leben der zukünftigen Welt.

Amen.